



## GFS im Fach Ethik

<b>Themenfindung und Themenauswahl</b>	GFS-Themen werden in der Regel bis spätestens zu den Herbstferien bekannt gegeben. Schüler <sup>1</sup> können auch eigene Themen vorschlagen. Die Festlegung des Themas erfolgt spätestens eine Woche nach den Herbstferien. Welche GFS-Formen und Themen gewählt werden können, entscheidet der Fachlehrer.	
	<b>Mögliche GFS-Formen</b>	<b>Dauer / Umfang</b>
<b>Klasse 7/8</b>	• Mediengestützte Präsentation mit Ausarbeitung und Handout (Referat)	[12-15 Min.] / ca. 3 Ausarbeitung / Handout
	• Hausarbeit mit Handout	ca. 5 Seiten und Handout
	• Szenische Darstellung	mindestens 5 Minuten und kurze mündliche und schriftliche Reflexion (1 Seite pro Schüler)
	• Moralische Fragestellungen in Bild und Text	mindestens 3 Din-A4 Bilder mit Präsentation
	• Führung und Handout	10-12 Min. / Handout
	• Interviews und Umfragen	mindestens 10 Fragen und mindestens 15 Befragte – Ergebnisse als Handout
<b>Klasse 9/10</b>	• Mediengestützte Präsentation mit Ausarbeitung und Handout (Referat)	[15-25 Min. ]/ ca. 4 Seiten / Handout
	• Hausarbeit mit Handout	ca. 6 Seiten und Handout
	• Szenische Darstellung	mindestens 5 Minuten szenisches Spiel mit mündlicher und kurzer schriftlicher Reflexion
	• Moralische Fragestellungen in Bild und Text	mindestens 4 Din-A 4 Bilder mit Präsentation
	• Führung mit Dokumentation	ca. 15 Min. und Handout
	• Interviews und Umfragen	mindestens 15 Fragen und mindestens 20 Befragte – Ergebnisse als Handout
	• Praktikumsbezogene Arbeit	mindestens 15-minütiger Erlebnisbericht und Handout, mit Bezug auf eine ethische Fragestellung
<b>Kurstufe</b>	• Mediengestützte Präsentation mit Ausarbeitung und Handout (Referat)	[20-30 Min.] / ca. 5 Seiten Ausarbeitung / Handout
	• Facharbeit mit Handout	ca. 7-8 Seiten und Handout
	• Szenische Darstellung	mindestens 5 Minuten szenisches Spiel mit mündlicher und schriftlicher Reflexion (schriftlich mindestens eine Seite pro Schüler)

<sup>1</sup> Die Begriffe „Lehrer, Schüler“ werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit ohne geschlechtliche Wertung verwendet.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung mit Dokumentation</li> </ul>	ca. 15 Min. und Handout
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moralische Fragestellungen in Bild und Text</li> </ul>	mindestens 5 Din-A 4 Bilder mit Präsentation
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interviews und Umfragen</li> </ul>	mindestens 15 Fragen und mindestens 30 Befragte – Ergebnisse als Handout
<b>Vorgespräch</b>	Der Fachlehrer führt in der Regel ein Vorgespräch mit dem Schüler. Dazu ist eine ausführliche Gliederung oder das bisher erarbeitete Material mitzubringen.	
<b>Einzureichende Unterlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn keine schriftliche Ausarbeitung verlangt ist, sind die bei der Präsentation benutzten schriftlichen Notizen und Materialien oder Datenträger abzugeben. Diese müssen auch Quellenangaben enthalten.</li> <li>• Ein Handout besteht in der Regel aus einer Seite und enthält Quellenangaben.</li> <li>• Materialien, die kopiert werden müssen, sind mindestens drei Unterrichtstage vor dem GFS-Termin dem Lehrer abzugeben.</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die inhaltliche Qualität der GFS macht immer mindestens 50% der Gesamtnote der GFS aus. Je nach Form der GFS werden ansonsten der methodisch-strategische (z.B. Planung), der fachlich-inhaltliche (z.B. sachliche Richtigkeit, Vielfalt) und der sozial-kommunikative Kompetenzbereich (Präsentationskompetenz) unterschiedlich gewichtet.</li> <li>• Die schriftliche Ausarbeitung und das Handout werden in die Benotung einbezogen, falls sie gefordert sind. Schwerpunkt ist jedoch die Präsentation (Ausnahme: Hausarbeit/Facharbeit).</li> <li>• Das kurze Kolloquium in der Klasse nach der GFS geht in die Benotung ein.</li> <li>• Bei Gruppenarbeiten müssen die Leistungen der einzelnen Schüler voneinander abgrenzbar und vom Umfang her gleichwertig sein.</li> <li>• Nicht eingehaltene Termine führen zu Notenabzug.</li> <li>• Der Fachlehrer erläutert dem Schüler nach der GFS die Note.</li> </ul>	
<b>Sonstiges</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schüler muss die GFS selbstständig erstellen. Alle Zitate müssen gekennzeichnet und mit Quellenangabe versehen sein.</li> <li>• Für die schriftlichen Ausarbeitungen sind die formalen Anforderungen zu beachten. Material dazu ist beim Lehrer erhältlich.</li> <li>• Weiterführende Informationen und Hilfen gibt der Fachlehrer gerne.</li> </ul>	

### **Bewertungskriterien im Überblick**

1. **Inhalt, Fachkompetenz, Fachmethodik** (z.B. Sachwissen, Richtigkeit, Differenziertheit, Angemessenheit und Beherrschung der Methoden, Fachbegriffe)
2. **Struktur** (z.B. schlüssige und transparente Gliederung, klare Gewichtung, Einleitung – Hauptteil – Schluss)
3. **Präsentationsqualität** (z.B. Adressatenbezug, Kommunikation, Sprache, Körpersprache, Medieneinsatz oder Visualisierung)
4. **Besonderheiten** (z.B. Originalität des Herangehens, besondere Ideen, Kreativität, technische Fertigkeiten mit digitalen Medien, schauspielerische Darstellungsfähigkeit)
5. **Reflexion und Kolloquium** (z.B. Fähigkeit, das eigene Vorgehen zu erklären, auf Fragen eingehen zu können)
6. **Die schriftlichen Anteile der GFS** (z.B. formale Anforderungen, Quellenangaben)